

POLITISCHE BILDUNG

SCHULE & JUGEND



MITDENKEN | MITREDEN | MITGESTALTEN



Konrad
Adenauer
Stiftung

INHALT

1 | VORWORT

6 | MITDENKEN - THEMENKOMPETENZ

7 | Gedenkstättenseminare

9 | Projektstage zum Themenbereich DDR

13 | Planspiele und Seminare zum Themenbereich Europa

19 | Innen – und Gesellschaftspolitik

25 | Soziale Marktwirtschaft

27 | Kommunalpolitik

28 | Wissenschaftliches Arbeiten

30 | MITREDEN – KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ

31 | Etikette-Seminare

32 | Medienkompetenz

34 | Extremismus-Seminare

38 | Jugendcamp

39 | Seminare auf Englisch

42 | MITGESTALTEN MANAGEMENTKOMPETENZ

45 | Karrieremanagement

48 | Schülerinnen und Schüler im Ehrenamt

52 | LEHRERFORTBILDUNGEN

62 | WIR ÜBER UNS

71 | TEILNAHMEBEDINGUNGEN

MITDENKEN. MITREDEN. MITGESTALTEN.

Die Jugend von heute ist das Deutschland von morgen – als Entscheidungsträger der Zukunft formen junge Erwachsene die Gesellschaft von übermorgen. Ihre Ideen, Werte, Potentiale und ihr Engagement sind das zukünftige Fundament unserer Gesellschaft und Demokratie.

Darum versteht sich unser Jugendfachprogramm Schule & Jugend als ein Angebot, sich zu informieren, zu positionieren, Perspektiven zu erarbeiten und Zukunft zu gestalten.

Unter dem Motto „Mitdenken. Mitreden. Mitgestalten.“ laden wir junge Menschen in spannenden Seminaren, Workshops, Exkursionen, Planspielen und Zeitzeugengesprächen dazu ein, gesellschaftspolitische Themen zu reflektieren und darüber zu diskutieren. Dabei sind uns Themen-, Kommunikations- und Managementkompetenz besondere Anliegen.

Mitdenken – Themenkompetenz schulen.

Diskutieren, ja gerne! Nur wer aktiv mitdenkt, kann was bewegen. Doch um mitzugestalten, ist es auch von großer Bedeutung, sich in wichtigen Themenbereichen auszukennen. Wie funktioniert Demokratie und was hat sie mit mir zu tun? Warum gibt es die Europäische Union und was steckt hinter dem europäischen Gedanken? Ist Kommunalpolitik überhaupt wichtig und warum haben wir eine Soziale Marktwirtschaft? Zusammen gehen wir diesen Fragen auf den Grund.

Mitreden – Kommunikationskompetenz optimieren.

Überzeugend reden, die professionelle Präsentation der eigenen Person, aber auch der Umgang mit schwierigen Situationen – all das spielt nicht nur in der großen Politik eine Rolle. Ob im Alltag, der Schule oder im Verein: Kommunikationskompetenz ist entscheidend! Nur wer sich glaubwürdig präsentiert, kann andere überzeugen.

Deshalb möchten wir mit unseren Rhetorik- und Etikette-seminaren für Schülerinnen und Schüler das Bewusstsein für die eigene Überzeugungskraft und Ausstrahlung schärfen und sie so bei ihrem Erfolg im Arbeits- und gesellschaftlich-sozialen Leben unterstützen.

Mitgestalten – Management erwerben.

Wie werde ich Politiker, Journalist oder doch vielleicht Jurist? Woher weiß ich, ob meine Zukunftspläne die richtigen für mich sind und wer sagt mir, welche Möglichkeiten ich überhaupt habe? Mit unseren Workshops zur beruflichen Orientierung und Karriereplanung und den vielfältigen Angeboten der Begabtenförderung und der Medienwerkstatt möchten wir Jugendliche darin unterstützen, ihre Interessen und Talente zu entdecken und zu fördern.

Herzlich laden wir Sie ein, im Rahmen unseres Seminarangebotes „**mitzudenken** – Probleme zu definieren, **mitzureden** – um neue Impulse zu geben und **mitzugestalten** – um Lösungsstrategien gemeinsam zu erarbeiten. Neben unserem Angebot für Schülerinnen und Schüler möchten wir Sie zusätzlich auf unsere erweiterte Auswahl interessanter Angebote für Lehrerinnen und Lehrer aufmerksam machen.

Sind Sie neugierig geworden? Gerne erfüllen wir Ihnen auch individuelle Veranstaltungswünsche und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen! Bei Interesse und/oder Fragen wenden Sie sich an uns!



Simone Habig M.A.
Koordinatorin für die Zielgruppe
Schule/Jugend in NRW
Simone.Habig@kas.de
Telefon: 0211-83680562
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Benrather Straße 11
40213 Düsseldorf

Junge Perspektiven der Konrad-Adenauer-Stiftung



Als Arbeitgeber zahlreicher junger Menschen und politischer Bildungsträger in Deutschland möchten wir jungen Menschen die Aufmerksamkeit schenken, die sie verdienen. Wir möchten aufzeigen und selber leben, was die Jugend bewirken kann und eine Plattform bieten, die ausreichend Raum zum MITDENKEN. MITREDEN. MITGESTALTEN gibt und individuelle Potenziale fördert.

Ann-Cathrine Böwing, Sprecherin der Jungen Gruppe Rheinland in der Konrad-Adenauer-Stiftung, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bildungszentrum Schloss Eichholz

Im Rahmen unserer Jugendinitiative hat die Konrad-Adenauer-Stiftung viele neue Projekte ins Leben gerufen – so auch die „Junge Gruppe“ bestehend aus jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (M&M). Ziel der „Jungen Gruppe“ ist es, die Integration und den Austausch junger M&M voranzutreiben. Dazu finden regelmäßige Treffen der jungen Kolleginnen und Kollegen statt. Darüber hinaus verstehen wir uns als Plattform für neue Ideen und Konzepte, die wir in die Stiftungsarbeit einbringen (möchtest mehr über die Junge Gruppe oder die KAS als Arbeitgeber erfahren? Dann schicke uns eine Mail an jg@kas.de).

Nico Lange, Stellv. Hauptabteilungsleiter, Leiter Team Innenpolitik Politik und Beratung, Leiter der AG „Jugend“ der Konrad-Adenauer-Stiftung

In der Arbeitsgruppe „Jugend“ widmen sich Mitarbeiter aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen der Konrad-Adenauer-Stiftung der Frage, wie die Arbeit der Stiftung zur Europäischen Integration, zur Sozialen Marktwirtschaft und zur Zukunft der Demokratie noch attraktiver für Schüler, Studierende und junge Erwachsene im Alter von 16-25 Jahren gestaltet werden kann.

Die Arbeitsgruppe identifiziert gute Praktiken und modellhafte Formate für Veranstaltungen und Publikationen, die junge Menschen gut erreichen und stellt der gesamten Konrad-Adenauer-Stiftung Instrumente für die Arbeit mit jungen Zielgruppen zur Verfügung. Die Arbeitsgruppe Jugend wird dabei vom Jugendbeirat der Konrad-Adenauer-Stiftung beraten.

Patrick Jäger, Student und Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung, Jugendbeiratssprecher der Konrad-Adenauer-Stiftung

Muss die Konrad-Adenauer-Stiftung jugendlicher werden? Diese Frage mag die eine oder den anderen umtreiben, der die KAS lediglich mit einer älteren Generation in Verbindung bringt. Dass die Stiftung sich jedoch selbst der Frage stellt, wie die Arbeit mit jüngeren Menschen intensiviert werden kann, zeigt die Konstituierung des Jugendbeirats. Der Jugendbeirat berät die Stiftung, um die Arbeit zu Europäischer Integration, Sozialer Marktwirtschaft und Zukunft der Demokratie noch attraktiver für Schüler, Studierende und junge Erwachsene zu gestalten.

Bei seiner Konstituierung im Oktober 2013 hat der Jugendbeirat sich die nachhaltige Bindung von Schülern, Studenten und jungen Erwachsenen, die Kommunikation in sozialen Netzwerken sowie die jugendrelevante Ausrichtung und Themensetzung der Stiftungsarbeit zum Schwerpunkt gesetzt.

Darüber hinaus versteht sich der Jugendbeirat als Beratungsressource bei der Konzeption konkreter Projekte, die sich an junge Zielgruppen richten. Der Jugendbeirat setzt sich zusammen aus: Stipendiaten, ehemaligen Praktikanten, ehemaligen Freiwilligen des Sozialen Jahrs im Politischen Leben oder Veranstaltungsteilnehmern, aber auch jungen Menschen, denen die Konrad-Adenauer-Stiftung bisher unbekannt war.

Ansprechpartner des Jugendbeirats sind Nico Lange, Leiter der AG „Jugend“ (Nico.Lange@kas.de), sowie Patrick Jäger und Elisabeth Allmendinger, beide Mitglieder des Jugendbeirates (jugendbeirat@kas.de).

Dr. Philipp Menger, Stabsstelle stiftungsübergreifende Strategien Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung schlägt „Das nächste Kapitel“ auf. Dabei geht es der KAS um die Perspektive der nächsten Generation. Bei dem Dialog- und Diskussionsformat werden in allen 16 Bundesländern junge Leute eingeladen, ihre drei wichtigsten Fragen zur Zukunft des Landes zu stellen und zu jeder Frage eine Idee zu entwickeln. „Das nächste Kapitel“ wird von den Politischen Bildungsforen der Konrad-Adenauer-Stiftung in den Ländern verantwortet und ist eine Kooperation befreundeter politischer Stiftungen: In Bayern schreibt die Hanns-Seidel-Stiftung am „Nächsten Kapitel“ und in Schleswig-Holstein die Hermann-Ehlers-Stiftung. Die beteiligten Stiftungen und die Bildungsforen der KAS bieten den Gruppen jedes Bundeslandes über die Wegstrecke von jeweils vier Workshops und den Zeitraum eines Jahres Diskussionsraum und unterstützen die bei der Ausarbeitung der Ideen.

Juliane Liebers, Online Redaktion der Konrad-Adenauer-Stiftung:

Die Konrad Adenauer Stiftung gibt mir als junge Arbeitnehmerin die Möglichkeit, in einem kreativen Umfeld zu arbeiten und gewonnene Fertigkeiten und Berufserfahrungen anzuwenden. Sie zeigt Vertrauen, indem sie mir Verantwortung überträgt, die sich positiv auf mich, meine Arbeit und mein Arbeitsumfeld auswirkt. Am sozialen Engagement zeigt sich die eigene Unternehmenskultur, in der Leistungen anerkannt werden.

MITDENKEN – THEMEN- KOMPETENZ

Zukunft aktiv mitgestalten – dazu ist es wichtig, sich in vielen Themenbereichen auszukennen. Deshalb bieten wir Vortragsthemen und Plan-
spiele zu topaktuellen Problemfragen wie die Zukunft Europas, Wirtschaft oder Politik in den Medien an. In kleinen Projektteams können junge Menschen, so z.B. im Rahmen eines Jugendpolitiktages, mit kompetenten Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft individuelle Antworten auf Fragen der Zukunft erarbeiten und diskutieren.



Hautnah werden die Funktionsweisen der EU während unserer Exkursionen ins politische Brüssel oder Straßburg erlebbar.

Getreu dem Motto „Man muss das Gestern kennen, man muss auch an das Gestern denken, wenn man das Morgen gut und dauerhaft gestalten will“ (Konrad Adenauer), möchten wir in unseren Seminaren Geschichte nachvollziehbar und spürbar gestalten. Dabei blicken wir auch über die deutschen Grenzen hinaus und binden sowohl europäische als auch weltpolitische Themen mit ein. Wir laden junge Menschen dazu ein, sich mit Zeitzeugen auf Erinnerungsreise zu begeben. Wie war das Leben in der DDR und wie verlief die Geschichte der Bundesrepublik? In Gedenkstättenseminaren wie zum Thema „(K)eine vergessene Biografie“ möchten wir zusammen mit den Schülerinnen und Schülern die Verbrechen der NS-Diktatur aufarbeiten. Dabei ermöglichen unsere Seminare eine kreative und spannende Spurensuche von der Vergangenheit bis zur Gegenwart und Zukunft.

(K)eine vergessene Biografie?

Kurz nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten im Januar 1933 wurden die ersten KZ errichtet. Wenige Wochen vor dem Ende der NS-Herrschaft entstanden die letzten deutschen KZs.

Es waren Orte maßlosen Terrors durch die Bewacher und völliger Rechtlosigkeit der Häftlinge.

Inhalte

In den Konzentrationslagern Buchenwald und Mittelbau-Dora sollen vor Ort die schrittweise Entwicklung des KZ-Systems ausgehend von Zwangsarbeitslagern verdeutlicht werden. Die Häftlinge waren von Kriegsbeginn an zu schwersten körperlichen Arbeiten gezwungen. Die Veränderungen und Stufen der Radikalisierung während des „Totalen Krieges“ ab 1943 sollen anhand der Orte Buchenwald und Dora erarbeitet werden. Ziel ist hier, den Schülerinnen und Schülern ein Verständnis von übergeordneten Zusammenhängen des KZ-Systems, Zielen und Auswirkungen des Nationalsozialismus zu vermitteln.

Methoden

Geländeführungen, Besuch von Ausstellungen, Vorträge, Filmvorführungen, Gruppenarbeiten, Arbeit mit Originaldokumenten

Formate

Die modularartig aufgebauten und mehrtägigen Seminare finden unter anderem in den Gedenkstätten vor Ort statt

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

„Der Wert des Lebens – Euthanasie im Dritten Reich“

Auch nach über 70 Jahren lebt die Erinnerung an die gewaltigen Verbrechen des NS-Regimes fort. Die Stärkung einer Erinnerungskultur ist zentral, denn „Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch zukünftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen“ (Roman Herzog). Ein trotz dieser Bemühungen jahrzehntelang fast nicht beachtetes und heute den meisten weitgehend unbekanntes Kapitel der düsteren NS-Geschichte ist die Euthanasie, die Vernichtung „unwerten“ Lebens.

Inhalte

Hadamar war eine von den sechs Tötungsanstalten des 3. Reiches, in denen über den Zeitraum der Jahre 1941-1942 über 70.000 Menschen umgebracht wurden. Opfer waren Psychriepatienten und körperlich sowie geistig eingeschränkte Menschen; begründet wurde der Massenmord durch die rassenhygienischen Vorstellungen der NS-Ideologie.

Die Erinnerung und das Wissen um diese Opfer zu erhalten, ist das Ziel eines Tagesseminars in der Gedenkstätte Hadamar. Die Teilnehmer erhalten hier die Gelegenheit die Geschichte des Ortes kennenzulernen und ihr Wissen über die Euthanasie zu vertiefen. Darüber hinaus wird unter der Fragestellung „Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Vernichtung sogenannten unwerten Lebens im Dritten Reich und den modernen Reproduktionstechnologien heute?“ die Tiefendimension der aktuellen bioethischen Fragestellungen unserer Gesellschaft im historischen Kontext erörtert.

Methoden

Geländeführung, Besuch von Ausstellungen, Vorträge, Gruppenarbeiten, Arbeit mit Originaldokumenten, Diskussionen

Format

Tagesseminar in der Gedenkstätte Hadamar

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Die DDR: Mythos und Wirklichkeit

Mit dem 9. November 1989 verschwand die DDR von der Landkarte. Deutschland wurde wiedervereint. Mit fortschreitender Zeit verblassen die Erinnerungen an die Zeit der Teilung zusehends und es stellt sich die Frage: „Was war die DDR? Was ist Mythos und was ist Wirklichkeit?“. In Seminaren, Planspielen, Vorträgen und Projekttagen sollen junge Menschen, die keine Erinnerung an diese Zeit haben, zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der jüngsten deutschen Geschichte angeregt werden.

Inhalte

- Wie war das Leben in der DDR?
- Verfolgung und Widerstand
- Der Bau der Mauer 1961
- Der Fall der Mauer 1989 und die Wiedervereinigung
- Was war die DDR?
- Wie sah das politische und staatliche Handeln aus?
- Kritische Betrachtung der Aufarbeitung der DDR-Geschichte und Lehren für die Zukunft
- Jugend in der DDR und deren Musikszene

Methoden

Visualisierte Vorträge mit Diskussion, Gruppenarbeit auf der Basis unterschiedlicher Materialien, Filmvorführung, Zeitzeugengespräch, Planspiel

Formate

Mehrtägige Seminare im Bildungszentrum Schloss Eichholz (mindestens zweitägig), Projekttag und Vorträge vor Ort in der jeweiligen Schule (2-3 Unterrichtsstunden), Besuch im „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ in Bonn

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Besuchen Sie doch gerne auch unsere Webseite zu diesem Thema:

www.ddr-mythen.de.

DDR: Mythos und Wirklichkeit. Wie die SED-Diktatur den Alltag der DDR-Bürger bestimmte

In Anlehnung an das Wissensportal im Internet www.ddd-mythen.de erstellte die Konrad-Adenauer-Stiftung eine Ausstellung, die für die Arbeit an Schulen konzipiert wurde. In der Ausstellung werden Mythen über das Leben unter der SED-Diktatur aufgegriffen und Informationen über Alltag, Kultur, Wirtschaft, Umwelt, Schule, Ideologie etc. in der DDR vermittelt.

Die Wanderausstellung soll Anregungen für den Unterricht geben und einen Einstieg in das Thema für die Schülerinnen und Schüler erleichtern. Sie besteht aus 20 Roll-Up-Aufstellern, die in wenigen Minuten aufgebaut werden können (80x200 cm).

HANDREICHUNG FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Die in Kooperation mit dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e.V. erstellte Handreichung dient als didaktische Begleitung zu der Ausstellung „DDR: Mythos und Wirklichkeit“. Sie bietet Lernziele sowie Arbeitsaufträge zu den einzelnen Aufstellern der Ausstellung.

Mit Hilfe der Unterlagen kann der Unterricht je nach dem Wissensstand der Schülerinnen und Schüler gestaltet werden.

Die Handreichung und weiterführende Links zu den Themen finden Sie auch im Internet und unter www.ddd-mythen.de.



Anfragen zur Buchung der Ausstellung und für weitere Informationen richten Sie bitte an jochen.arnold@kas.de / 0331 74887612

Diktatur und Demokratie – Projekttag mit Zeitzeugen

In vielen Ländern der Welt gibt es auch heute noch Diktaturen. Auch in Deutschland mussten Millionen von Menschen unter vierzig Jahren DDR-Diktatur leiden. Doch wodurch war das Leben in einer Diktatur gekennzeichnet? Zeitzeugen schildern dies sehr persönlich und anschaulich anhand ihrer eigenen Biografien.

Inhalte

Junge Menschen haben keine aktiven Erinnerungen an die Jahrzehnte der deutschen Teilung oder an die Zeit der Wiedervereinigung. Das Leben in einer Demokratie ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Doch wie sah der Alltag in der DDR aus? Mit welchen Hindernissen und Repressalien hatten gerade junge Menschen zu kämpfen? Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, liefert die Bürgerrechtlerin und Zeitzeugin Freya Klier einen Überblick über vierzig Jahre DDR-Geschichte und verknüpft diese mit ihrer eigenen Biografie. Die Projekttag sollen Schülerinnen und Schüler zur Auseinandersetzung mit der deutsch-deutschen Geschichte anregen und für antidemokratische Entwicklungen in der heutigen Zeit sensibilisieren.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Lesung, Filmvorführung

Formate

Halbtägiger Projekttag vor Ort in der jeweiligen Schule

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Die Bundesrepublik Deutschland – Von der Teilung zur Einheit

Junge Menschen haben keine persönlichen Erinnerungen an die Zeit der deutschen Teilung oder die Wiedervereinigung. Vieles ist damit für sie Zeitgeschichte, die erlernt und vermittelt werden muss.

Inhalte

Das Angebot ist in zwei Seminare aufgeteilt:

Der erste Teil befasst sich mit der „Bonner“ Republik. Es behandelt die wichtigen Weichenstellungen und Zäsuren der deutschen Nachkriegsgeschichte von der geteilten Nation bis zur Einheit. Im Fokus des Seminars stehen hier die wichtigsten innen- und außenpolitischen Entscheidungen von der Gründung der Bundesrepublik 1949 bis zur Deutschen Einheit im Jahre 1990.

Das zweite Seminar „Die Berliner Republik“ behandelt die Zeit nach 1990. Beginnend mit den Ereignissen der Deutschen Einheit werden hier der Mauerfall, die Wiedervereinigung und die neue Bundeshauptstadt Berlin thematisiert.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs auf Empfehlung der Schulleitung

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit und Exkursionen zu wichtigen Stätten deutscher Demokratie

07.-09.10.2014

E50-071014-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **80 €**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

März 2015

Berlin | Berlin | **n. V.**

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

Europa heißt Grenzen überwinden

Wir können uns heutzutage frei innerhalb von Europa bewegen. Landesgrenzen spielen keine besondere Rolle mehr. Der Italienurlaub, der Austausch mit einer anderen Schule in Frankreich oder das Auslandssemester in Spanien sind zur Normalität geworden. Mit dem Euro in der Tasche können wir vielerorts problemlos bezahlen. Doch wie ist es dazu gekommen? Und wie funktioniert die Europäische Union?

Inhalte

Das Seminar vermittelt den Schülerinnen und Schülern einen umfassenden Einblick in die historische Entwicklung des europäischen Einigungsprozesses, von den Anfängen der Europäischen Gemeinschaft bis hin zur Europäischen Union. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf den europäischen Institutionen, Verträge und dem Binnenmarkt. Es soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern helfen, einen geordneten Überblick über die Arbeit der Europäischen Union zu erhalten. Das theoretisch erworbene Wissen kann anschließend im Planspiel anhand eines Szenarios direkt umgesetzt werden. Der Besuch des Europäischen Parlaments und der Kommission bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit die EU und Brüssel einmal hautnah mitzerleben.

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Planspiel, Exkursion

Formate

Mehrtägige Veranstaltung vor Ort in der jeweiligen Schule und Exkursion nach Straßburg oder Brüssel

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Europa entdecken – Konrad Adenauer Summer School

Mit diesem Workshop begeben wir uns im Jahr der Europawahl auf eine Reise in das politische Herz Europas. Wir erkunden in einem Planspiel, wie die Europapolitik tickt und suchen in Brüssel das Gespräch mit Akteuren der Europapolitik.

Inhalte

Wir diskutieren wie Stimmen, Stimmungen und Meinungen der Unionsbürgerinnen und -bürger politisch organisiert werden können, um Einfluss zu gewinnen.

- Grundlagen des Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesses in Brüssel
- Planspiel zur Energiepolitik, Freizügigkeit, Europawahl
- Eintägige Exkursion nach Brüssel (u.a. ins Europäische Parlament)
- Vorstellung von Möglichkeiten sich in und für Europa zu engagieren

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, die von von ihren Schulleitungen vorgeschlagen werden.

Methoden

Exkursion, Planspiel, Gruppenarbeit, Diskussionen

28.06.-03.07.2014 E50-280614-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218
06.-10.07.2014 E50-060714-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218
12.-16.07.2014 E50-120714-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218
26.-30.07.2014 E50-260714-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218

DeinEuropa – Ein interaktives Regierungsprogramm

„DeinEuropa“ bietet jungen Menschen im Alter von 18 – 35 Jahren im Vorfeld der Europawahl die Plattform für eine breit angelegte Online-/Offline-Debatte im Zeitraum von Januar bis Mitte April 2014. Die Nutzer des Online-Portals entwickeln eine politische Agenda der EU für die nächste Legislaturperiode. Fünf zentrale Themen stehen dabei im Mittelpunkt und sollen durch Initiativbeiträge und Kommentare kontrovers diskutiert werden.

Moderiert wird diese Debatte von einer Redaktion, die Europapolitiker, politische Beobachter im In- und Ausland, Entscheider in den europäischen Institutionen, Vertreter von Interessenorganisationen und Experten von Nichtregierungsorganisationen in Gastbeiträgen und durch Interviews dazu einlädt, die Debatte zu bereichern.

Im Servicebereich des Portals können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Dossiers zu den fünf Themen anschauen, um ihre Argumente für oder gegen eine Position noch einmal in anderem Lichte zu betrachten.

Am Ende der Debatte stimmen die Jugendlichen über die aus ihrer Sicht wichtigsten Themen und überzeugendsten Argumente ab und erstellen so eine politische Agenda. Höhepunkt dieser Debatte ist eine Abschlussveranstaltung in Brüssel. Hier haben die Autoren die Gelegenheit, den politischen Entscheidungsträgern ihre Anregungen zu übergeben und diese mit Ihnen zu diskutieren.

Wie können Jugendliche an diesem Projekt teilnehmen?

Auf der Internetseite: „www.kas.de/europa“ wird Mitte Januar ein Portal freigeschaltet, über welches sich interessierte Jugendliche an dem Projekt beteiligen können. Wir freuen uns auch über die Mitwirkung von Lehrer/innen, die sich zusammen mit ihren Grund- oder Leistungskursen an dieser Debatte beteiligen wollen.

Noch Fragen? Dann rufen Sie an oder schreiben Sie uns:

Konrad-Adenauer-Stiftung
Dr. Martin Reuber
Telefon: 02236 707 42 18
E-Mail: martin.reuber@kas.de

Das „alte“ und das „neue“ Europa – Europäische Identität im Wandel

Wie hat sich Europa auf dem Weg vom christlichen Abendland zur EU-28 verändert? Welche Grundüberzeugungen sind geblieben? Welche Auswirkungen hat die Vielfalt auf die politische Einheit Europas? Wie muss sich Europa politisch organisieren, um sich international zu behaupten?

Inhalte

Die Herausforderungen, auf die sich Europa im 21. Jahrhundert vorbereiten muss, sind nicht nur wirtschaftlicher Art.

- Wie verändert die Zuwanderung Europa?
- Wie verändern Medien und Mobilität die kulturelle Vielfalt in Europa?
- Zu wie viel Solidarität sind die Mitgliedstaaten untereinander bereit?
- Welche Rolle soll Europa in der Klimapolitik einnehmen?
- Welche Rolle soll Europa bei internationalen Konflikten spielen?

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Methoden

Zukunftswerkstatt: Recherchen, Pro-Contra-Debatten, Gruppenarbeit, Vorträge eigener Thesen



Das Bildungszentrum Wendgräben der Konrad-Adenauer-Stiftung gehört als „Europe Direct Informationsstelle“ seit dem Frühjahr 2005 dem

EUROPE DIRECT Informationsnetzwerk an.

Die EU-Informationsstellen sind Schnittstellen zwischen den Bürgern und der EU auf lokaler Ebene.

Sie bieten den Bürgern

- Informationen, Rat, Hilfe und Antworten auf Fragen über die Organe, Rechtsakte, politische Maßnahmen, Programme und Finanzierungsmöglichkeiten der Europäischen Union
- die Gelegenheit, den EU-Organen ein Feedback in Form von Fragen, Meinungen und Vorschlägen zu geben

Sie fördern

- die lokale und regionale Debatte über die Europäische Union und ihre Maßnahmen

Sie ermöglichen es

- den Europäischen Organen, die Verbreitung von auf den örtlichen und regionalen Bedarf zugeschnittenen Informationen zu verbessern.

Das Bildungszentrum Wendgräben steht Ihnen in diesem Sinne gerne zur Verfügung.

**Bildungszentrum
Schloss Wendgräben
Wendgräbener Chaussee 1
39279 Wendgräben
Tel.: 039245 / 952353
Fax: 039245 / 952366
Ansprechpartnerin:
Alexandra Mehnert
alexandra.mehnert@kas.de**

Ausstellung „Konrad Adenauer und die Europäische Integration“

Die Ausstellung konzentriert sich auf die ersten Jahre der Europäischen Integration (Einigung) von 1950 (Schuman-Plan) bis 1957 (Römische Verträge) und die Rolle, die Bundeskanzler Konrad Adenauer dabei gespielt hat. Konrad Adenauer gilt neben Robert Schuman und Alcide de Gasperi als einer der „Gründungsväter Europas“. Die Ausstellung dokumentiert, wie Adenauer für die Europäische Integration gekämpft hat, insbesondere nach Krisen (Scheitern der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft 1954), wie er persönlich in die europäischen Verhandlungen eingegriffen hat, die dann zum Erfolg führten. Dazu werden bisher unveröffentlichte Dokumente gezeigt. Zudem wird der Bogen zur Gegenwart geschlagen, von der Entwicklung der EWG bis hin zur aktuellen Entwicklung der Europäischen Union.

Die Ausstellung besteht aus 10 Tafeln in Form von Messedisplays (80 cm breit x 240 cm hoch x 30 cm tief). Sie sollten in chronologischer Reihenfolge, am besten in einer Reihe oder kreisförmig aufgestellt werden. Platzbedarf: ca. 6 - 8 Meter. Es eignen sich alle Räume mit viel Publikumsverkehr wie zum Beispiel: Foyer, Aula, Konferenzraum etc. Die Ausstellung kann für max. 14 Tage kostenlos ausgeliehen werden.



Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler
ab 16 Jahren

Ansprechpartnerin

Heike Wolter
Ausstellungsorganisation des
Archivs für Christlich-Demokratische
Politik der Konrad-Adenauer-
Stiftung e.V.
E-Mail:
wanderausstellung-wd@kas.de

„Die Viren lauern überall...“ – Tatort Internet

In dieser Veranstaltung werden die elektronischen Bedrohungsszenarien sowie ein Ausblick in die vom Internet veränderte Welt von „Morgen“ vorgenommen.

Inhalte

- Das Leben als Imitat – zum Leben vor und hinter den Bildschirmen
- Surfen, Coolness als Formen der Mediennutzung und als Lebensform
- Kreative und unbemerkte (Massen)Kriminalität im www
- Sexualität im Internet – Neue Medien und ihr Einfluß auf Sexualstraftaten
- Rechts- und Linksextremismus im Internet aufgezeigt am Beispiel der Musik
- Religiös/politisch motivierte Straftaten im Internet
- Der „8.Sinn“ im Netz – wie kann ich mich schützen?
- Ausblick: Was wird das Internet alles noch verändern?
- „Augen auf!“ – politischer Kabarettabend

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Erwachsene, Studierende von (Fach-)Hochschulen, alle Internetnutzer

Methoden

- Vortrag/Diskussionen
- Arbeit mit Fallbeispielen
- Kabarettbesuch

„Ich habe doch nichts zu verbergen...“ – Privatsphäre und Datenschutz im digitalen Zeitalter

„Wer nichts zu verbergen hat, braucht keinen Datenschutz“ – doch diese Meinung ist weit gefehlt. Die neusten politischen Entwicklungen haben gezeigt, dass nicht nur Staaten und diplomatische Einrichtungen Opfer von Bespitzlung und Datenmissbrauch werden können, sondern jeder Einzelne. Durch Internetplattformen wie Facebook, Google, Twitter & Co. verschwimmt die Grenzlinie zwischen dem privaten und öffentlichen Bereich zunehmend. Doch welche Gefahren birgt die freie Kommunikation neben all den Chancen im Internet? Woher kann ich wissen, wer was über mich weiß und wie kann ich meine Privatsphäre in der digitalen Welt schützen?

Inhalte

Das Seminar dient der Aufklärung von Gefahren, aber auch Möglichkeiten im Netz.

- Warum eigentlich Privatsphäre?
- „Die Datensammler“: Staaten und Großunternehmen
- Gefahren des „gläsernen Menschen“
- Die Verantwortung und die Möglichkeiten des Einzelnen

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Formate

Veranstaltung vor Ort in der jeweiligen Schule

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahre

„Alle gegen einen“ – Mobbing in Schulen und im Netz

Jeder Schüler, jeder Lehrer kennt das Phänomen Mobbing - manchmal tritt es ans Tageslicht, oft genug wird es totgeschwiegen. Die Opfer werden häufig alleine gelassen, wissen sich oft nicht zu helfen. Durch das Internet, Soziale Netzwerke und moderne Kommunikationswege gehört das sogenannte „Cybermobbing“ längst zum Alltag vieler Schüler und stellt Eltern und Lehrer vor neue Herausforderungen.

Inhalte

- Was ist Mobbing?
- Dynamik und Hintergründe von Mobbing
- Leidensgeschichten von Opfern
- Das Publikum ist unüberschaubar groß - Cybermobbing
- Konfliktmanagement in der Praxis

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Planspiel, Diskussion

Formate

Veranstaltung vor Ort in der jeweiligen Schule

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Frei-will-ich? Impulse zum Freiwilligendienst

Mit dem Wegfall der Wehrpflicht öffnen sich viele neue und interessante Perspektiven für Jugendliche. Die große Frage dabei ist: Möchte ich mich bevor der „Ernst des Lebens“ beginnt im sozialen oder politischen Bereich engagieren und ein freiwilliges soziales oder politisches Jahr absolvieren? Oder doch lieber einen sechs- bzw. zwölfmonatigen freiwilligen Dienst bei der Bundeswehr antreten? Ob im Ausland oder in Deutschland, die Möglichkeiten sind groß und bieten spannende Anreize für den ersten Schritt ins Berufsleben.

Inhalte

Während des halbtägigen Seminars möchten wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten des freiwilligen Dienstes vorstellen. Vertreter von Bundeswehr und sozialen Institutionen referieren dabei über mögliche Angebote und Einsatzgebiete, damit die Teilnehmer einen Überblick über Möglichkeiten der freiwilligen Arbeit erhalten.

Methoden

Vortrag, Filmvorführung, Diskussion

Formate

Halbtägiges und modulartig aufgebautes Seminar in den Schulen vor Ort

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Jugend macht sich fit für Morgen: Demografischer Wandel und was hat das mit mir zu tun?

Die Jugend ist unsere Zukunft – das ist allgemein bekannt. Aber was ist die Zukunft der Jugend?

Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen deutlich: Die Bevölkerung geht zurück und der Anteil älterer Menschen wächst stetig. Die Deutschen werden weniger und älter – kurzum, der demografische Wandel verändert die Gesellschaft und mit ihr die Herausforderungen und Aufgaben.

Davon besonders betroffen ist die junge Generation: So ist die Rente heute noch sicher, doch ist nicht absehbar, wohin sich das Sozialversicherungssystem zukünftig entwickelt.

Welche Auswirkungen hat der demografische Wandel auf das Leben junger Erwachsener und inwiefern trägt die heutige Generation die Verantwortung für die Altersvorsorge von morgen? Sind sich die Jugendlichen ihrer Situation bewusst? Und müssen sie sich jetzt schon um ihre private Vorsorge kümmern?

Inhalte

- Altes Deutschland? Zahlen und Fakten zum demografischen Wandel
- Krankenversicherung: gesetzlich oder privat?
- Neue Alternativen zu klassischen Versicherungsmethoden
- Rentnerdemokratie? Politische Konsequenzen einer alternden Gesellschaft

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Formate

Veranstaltungen vor Ort in der jeweiligen Schule

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Politik und Religion

In welchem Verhältnis stehen Politik und Religion in christlich, jüdisch und arabisch geprägten Staaten zueinander und was sind die Voraussetzungen für ein friedliches Miteinander?

Inhalte

Welche Rolle spielt die Religion für die Politik? Ist der moderne Staat ohne Religion denkbar?

Folgende Themen stehen im Vordergrund:

- Verhältnis von Staat und Religion: exemplarischer Vergleich zwischen Europa, Afrika, Asien, Naher Osten, USA
- Das Verhältnis von Religion und Staat im Katholizismus, Protestantismus, Judentum, Islam und in der Orthodoxie
- Entstehungsbedingungen für religiösen Extremismus
- Können Religionen friedensstiftend wirken?
- Ursachen für gelungene und misslungene Kooperation von Staat und Religion

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Methoden

Zukunftswerkstatt: Recherchen, Pro-Contra-Debatten, Gruppenarbeit, Vorträge eigener Thesen

Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeitalter der Globalisierung

Was macht Globalisierung aus und wie kann man ihr begegnen? Diese und andere Fragen zur Globalisierung führen oftmals zu Ängsten und dem Gefühl von Machtlosigkeit. Dabei lässt sich Globalisierung durchaus gestalten.

Inhalte

Die Seminare thematisieren auf praxisbezogene Art die Soziale Marktwirtschaft als Fundament einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik. Im Zentrum dabei steht insbesondere die Rolle der Bundesrepublik im globalen Wettbewerb. Neben ökonomischen Dimensionen des weltweiten Waren- und Dienstleistungsverkehrs werden auch politische, soziale und ökologische Aspekte der Globalisierung sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten beleuchtet.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

Methoden

Vortrag, Planspiel, Gruppenarbeit

22.-24.01.2014 E50-220114-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 60 € alexander.rettig@kas.de 02236 7074228
05.-07.02.2014 E50-050214-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 60 € alexander.rettig@kas.de 02236 7074228
27.-29.08.2014 E50-270814-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 60 € alexander.rettig@kas.de 02236 7074228
auf Anfrage	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz n. V. alexander.rettig@kas.de 02236 7074228

Planspiel: Soziale Marktwirtschaft

Das Thema Soziale Marktwirtschaft ist in unserer Gesellschaft ein Dauerbrenner. Jedoch nicht zuletzt durch vergangene Finanzkrisen sind Fragen und Antworten zu den Chancen dieses Modells komplexer und aktueller denn je.

Inhalte

Dieses Seminar bietet Schülern einen umfassenden Überblick zur Sozialen Marktwirtschaft:

- Historische Hintergründe
- Grundlagen
- Soziale Marktwirtschaft und Globalisierung
- Ausblicke

Zielgruppe

Interessierte Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Planspieles an der Schule

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Fallbeispiele
- Diskussion

Demokratie erleben – ein Planspiel: Entscheidung im Stadtrat

Wer macht die Politik in der Gemeinde? Wo und wie können Bürgerinnen und Bürger Kommunalpolitik aktiv mitgestalten? Mit Hilfe eines Szenarios in einer fiktiven Stadt erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler Lösungen für kommunalpolitische Probleme.

Inhalte

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler spielerisch in den Prozess der demokratischen Entscheidung mit seinen Möglichkeiten und Grenzen einzuführen. Hierbei werden die Grundlagen der Gewaltenteilung, die Strukturen und die Aufgaben der kommunalen Gremien erlernt. Sie erhalten Einblick in die Organisation und den Ablauf einer Ratssitzung. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kompetenzen in der Diskussion und Argumentation. Innerhalb ihrer jeweiligen Rolle lernen sie ihre Standpunkte zu formulieren und zu vertreten. Hierbei erfahren sie auch die Wirkung der Presse und Medien auf den Entscheidungsprozess im Stadtrat.

Methoden

Planspiel/Rollenspiel (auf Wunsch mit Videoanalyse), Gruppenarbeit, Diskussion

Formate

Sowohl als eintägige, aber auch mehrtägige Veranstaltung umsetzbar. Das Planspiel ist in flexiblen Modulen konzipiert und durchläuft stets die drei Phasen Einarbeitung, Simulation und Auswertung. Auf Wunsch können verschiedene Themenschwerpunkte festgesetzt werden. Die Veranstaltung ist vor Ort in der jeweiligen Schule durchführbar.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Geschichte zum Anfassen: Funktion und Arbeitsweise von Archiven am Beispiel des Archivs für Christlich-Demokratische Politik

Archive sind für die Geschichtsschreibung von zentraler Bedeutung. Doch wie arbeitet ein modernes Archiv? Und wie entsteht historisches Wissen? Im Rahmen einer Exkursion soll Schülerinnen und Schülern die erstmalige Begegnung mit einem Archiv ermöglicht, ihnen ein Einblick die Beschaffenheit der dort verwahrten Bestände gegeben und der Umgang mit Originalquellen geübt werden. So soll ein vertieftes Verständnis für die Entstehung historischer Überlieferung geweckt und die Bedeutung des Archivs als Ort der Informationsbeschaffung und Teil des kollektiven Gedächtnisses einer Gesellschaft verdeutlicht werden.

Inhalte

- Funktion und Arbeitsweise von Archiven
- Quellenarten und Überlieferungsformen
- Der Weg von der Akte zum Buch
- Archive im digitalen Zeitalter
- Hilfswissenschaftliche und inhaltliche Übungen

Zielgruppe

Schulklassen und Geschichtskurse ab Stufe 10

Methoden

Vortrag, Führung, Gruppenarbeit

Anmerkungen

Die Setzung von inhaltlichen Schwerpunkten (z.B. Deutschlandpolitik, Europapolitik) erfolgt nach Absprache.

auf Anfrage

Veranstalter und Ort: Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung, Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin

Kosten: keine

Ansprechpartner:

Dr. Stefan Marx Tel. 02241 2462524

Email: stefan.marx@kas.de

Christopher Beckmann M.A. Tel. 02241 2462581

Email: christopher.beckmann@kas.de



JUGENDPOLITIKTAGE

Mitmachen – Mitreden – Kreativ werden

Ihre Schülerinnen und Schüler haben Freude an gesellschaftlichen und politischen Themen? Dann sind die JugendpolitikTage das ideale Forum zum Interessen- und Erfahrungsaustausch für Sie und Ihre Schüler.

Mehrmals im Jahr können sich Jugendliche bei den JugendpolitikTagen der Konrad-Adenauer-Stiftung zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen informieren, austauschen und diskutieren. Die Veranstaltungen finden bundesweit mit bis zu 150 Teilnehmern statt. In Workshops können sich die Jugendlichen aktiv in Form von Filmen, Comics, Zeichnungen, Zeitungsartikeln, aber auch in Theaterstücken, Tanzchoreographien und selbstgeschriebenen Erzählungen mit Themen wie Menschenrechte oder Europa auseinandersetzen. Während der ein- bis zweitägigen Veranstaltung treffen sie zudem auf Experten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport, mit denen sie in einen intensiven Erfahrungs- und Meinungsaustausch treten können.

Interesse?

www.kas.de/jugendpolitiktage
simone.habig@kas.de | 0211 83680562

MITREDEN – KOMMUNIKATIONS- KOMPETENZ

Ob Karrierestyling, bewusster Umgang mit den Medien oder die richtige Argumentationskraft – Kommunikationskompetenz ist wichtig!

Die geschickte Präsentation der eigenen Person spielt nicht nur in der großen Politik eine besondere Rolle. Wer andere für seine Ideen begeistern will, muss selber überzeugen. Mit erfahrenen Rhetoriktrainern feilen wir zusammen mit jungen Menschen an ihrer Überzeugungskraft oder entwickeln in

Etikette-Seminaren ihre persönliche Erfolgsstrategie für die Arbeitswelt.

Darüber hinaus bieten wir in unserer Seminarreihe „Politik in den Medien – Alles eine Frage der Interpretation“ einmal einen ganz neuen Blick auf die Medienwelt. Zusammen gehen wir grundsätzlichen Fragen auf den Grund, inwiefern die Berichterstattung neutral ist und wie Politiker und Medien zusammenarbeiten.

Zur richtigen Kommunikation gehört aber nicht nur Überzeugungskraft und das kritische Hinterfragen von scheinbaren Tatsachen, sondern auch eine gute Argumentation. In unserem Seminar „Argumente gegen rechte Parolen“ zeigen wir, wie wir mit guten Argumenten beispielsweise dem Rechtsextremismus wirksam entgegen treten können. Denn nur wer starke Argumente hat, kann den nötigen Mut entwickeln: um nicht wegzusehen, sondern sich einzumischen.



Die Marke „Ich“ – Umgangsformen als Karrierefaktor

Beste Noten, bester Abschluss, beste Voraussetzungen: Los geht es mit der Karriere! Was viele vergessen: In Bewerbungssituationen zählt der eigene Auftritt mehr als oft gedacht. Wie wir auf andere wirken entscheidet sich nicht nur über Sympathie, sondern auch darüber, wie viel uns zugetraut wird. Lernen, wie man auf andere wirkt, ein Gefühl für die eigene Ausstrahlung bekommen, wissen, worauf es ankommt, welche Anforderungen Gesellschaft sowie Arbeitswelt an einen formulieren und von Profis beraten lassen: Dies erfahren die Schülerinnen und Schüler im Seminar.

Inhalte

- Eigenes Image erkennen und bewusst einsetzen
- Knigge & Co. – die wichtigsten Verhaltensregeln im Überblick
- Körpersprache beherrschen
- Sicherer Ausdruck und Auftritt im Bewerbungsgespräch

Methoden

Vortrag, Business-Dinner, Übungen

Formate

Mehrtägige Seminare vor Ort

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Alles eine Frage der Interpretation? – Politik in den Medien

TV, Radio, Internet, Facebook, Twitter & Co: Niemals waren uns so viele Medien als Informationsquellen verfügbar wie heute. Aus der Welt der Politik sind die Medien nicht mehr wegzudenken. Doch warum spricht man von den Medien als vierte Gewalt im Staat und was ist politische Kommunikation? Welche Beziehung haben Journalisten und Politiker und was hat Propaganda mit der Realität zu tun? Ist die Berichterstattung neutral oder betreiben Medien aktiv Politik und wie benutzen Politiker die Medien?

Das Seminar bietet vielseitige Antworten auf genau diese Fragen. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern einen bewussten Umgang mit den Medien aufzuzeigen. Dabei wollen wir zusammen mit jungen Menschen der Annahme entgegentreten, dass nur das wahr ist, was die Medien uns vorgeben. So sind Sachverhalte oft viel komplexer als sie in den Medien erscheinen und sollten kritisch hinterfragt werden.

Das Seminar kann ein- oder zweitägig stattfinden. Der erste Seminartag umfasst ein Basismodul zum Thema „Journalisten und Politiker: Die kurze Geschichte einer Hassliebe“. Zusätzlich können drei Wahlmodule aus einem Pool von sechs Modulen ausgewählt werden. Auf Wunsch bieten wir am zweiten Seminartag ein Rhetorik-Training an.

Wahlmodule

- Propaganda: Wie viel Wahrheit ist in der Nachricht?
 - Texte und Bilder als Ausschnitte der Realität
 - Propaganda und visuelle Kommunikation
- Programme oder Kandidaten: Was wählen wir?
 - Die Methoden der Wahlkampfmacher
 - Die Beeinflussung auf den Wähler
- Von Augustus bis Adenauer: 2000 Jahre politische Kommunikation
 - Politische Kommunikation: damals wie heute
- Politik und Medien: Sind wir Bürger oder Konsumenten?
 - Der Wähler als Kunde
 - Die Wahl ohne Streit: Asymmetrische Mobilisierung
- Manipulation im Supermarkt: Wie aus Menschen Konsumenten werden
 - Marketingexperten und ihre Tricks

Alles eine Frage der Interpretation? – Politik in den Medien

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Videotraining

Formate

Eintägige Veranstaltung vor Ort in der Schule, zweitägige Veranstaltungen beinhalten ein Rhetorik-Training für die Schülerinnen und Schüler. Der Vortragsteil kann optional auch in englischer Sprache stattfinden.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Argumente gegen rechte Parolen

Rechtsextremismus: Eine hohe Gewaltbereitschaft und die Zunahme extremistischer Einstellungen sind gerade bei Jugendlichen und Heranwachsenden zu beobachten. Doch wie entlarvt man rechte Parolen? Und noch viel wichtiger: Wie kann man sie argumentativ aushebeln?

Inhalte

Zunächst setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Begriff des Rechtsextremismus auseinander. Anhand von Zahlen und Fakten wird ein Überblick über die aktuelle Situation in Deutschland gegeben. Die Jugendlichen lernen verschiedene Argumentationsfiguren kennen, um so rechte Parolen zu entkräften. In verschiedenen Workshops befassen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abschließend mit Initiativen und Songtexten gegen Rechtsextremismus.

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, musikalische Fallbeispiele

Formate

Eintägiger Workshop vor Ort in der jeweiligen Schule

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Extremismus in Deutschland – Eine Gefahr für die Demokratie

Wir greifen die Frage auf, wie der Begriff Extremismus zu definieren und abzugrenzen ist. Es werden Ursachen und Erscheinungsformen des Extremismus aufgezeigt. Neben einer Analyse extremistischer Parteien in Deutschland werden Möglichkeiten zur Bekämpfung von Extremismus diskutiert.

Inhalte

- Begriffserklärung Extremismus – Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Links- und Rechtsextremismus
- Extremismus von Links und Rechts – Entwicklung, Daten, Fakten
- Extremistische Tendenzen in Parteien – Parteiprogramme, politisches Agieren und Auftreten in den Medien und der Öffentlichkeit
- Strategien gegen politischen Extremismus
- Möglichkeiten der wehrhaften Demokratie
- Verbotsanträge – Pro und Contra
- Inhaltlich-rhetorisches Training

Zielgruppe

Politisch interessierte junge Erwachsene

Methoden

- Diskussion
- Vortrag
- Expertengespräch
- Gruppenarbeit
- Praktische Übung

Projekt Zukunft

Die Tagung beschäftigt sich mit dem aktuellen Meinungsbildungsspektrum. Junge Menschen sind eingeladen ihre Vorstellung von der Zukunft unserer Demokratie zu erarbeiten und zu diskutieren.

Inhalte

- Zukunft der Volksparteien
- Bürgerbewegungen – eine Alternative?
- Wie sieht eine Partei der Zukunft aus?
- Rolle der Medien und social media

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

Planspiel, Gruppenarbeit, Diskussion

Was ist Gerechtigkeit?

5. Sächsischer JugendPolitikTag

Inhalte

Was ist Gerechtigkeit? Schon die antiken Philosophen Aristoteles und Platon haben über diese große Frage nachgedacht. Obwohl sie alles andere als einfach zu beantworten ist, hat doch jeder von uns eine Vorstellung davon, was gerecht oder ungerecht ist.

Der Begriff der Gerechtigkeit prägt unser Zusammenleben in vielerlei Hinsicht: ob als handlungsanleitende Tugend, als grundlegendes Prinzip des Sozialstaates oder im Hinblick auf globale Probleme wie den Klimawandel und dessen Folgen.

Ist Gerechtigkeit nur ein Ideal? Hat Gerechtigkeit immer Ausgleich und Gleichheit zum Ziel? Wie können wir uns im Kleinen und im Großen für mehr Gerechtigkeit einsetzen?

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der 10.-12. Klasse

Methoden

Praktische Übungen/Workshops, Gruppenarbeit, Diskussion, Vortrag, Arbeit mit Fallbeispielen

Jugendcamp – ENERGIE, GERECHT, GLOBAL

Wie würden junge Erwachsene eine gerechte Energiepolitik für alle gestalten? Um diese spannende und wichtige Zukunftsfrage zu beantworten, laden wir junge Menschen zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung, unserem Jugendcamp, ein.

Inhalte

- Runder Tisch der Menschheit – Istanalyse der Energiepolitik
- Exkursionen zu Standorten verschiedener Energiequellen (Solarkraft, Kohlekraft, Wasserkraft, Windkraft, Forschungszentrum Jülich)
- Energie und Gerechtigkeit aus Sicht verschiedener Organisationen
- Internationale Perspektiven der Energiepolitik
- Erarbeitung von Leitlinien einer gerechten Energiepolitik in „einer Welt“

Zielgruppe

Junge Erwachsene, Schülerinnen und Schüler

Methoden

Powerinput, Arbeitsgruppen, Redaktionsarbeit, Exkursionen

Konrad Adenauer Summer School: Die USA und Deutschland

Die USA sind für junge Deutsche faszinierend und fremd zugleich. Die Intensivseminare mit US-amerikanischen Wissenschaftlern und Experten vermitteln in englischer Sprache authentische Einblicke in Politik und Gesellschaft der USA.

Inhalte

- The German-American Relations
- Political System of the USA
- The US and the Emerging Powers
- Tea Party, Evangelicals, Libertarians – the Inner Life of Less Understood Political Movements
- The Role of Religion in US Politics
- What Americans Discuss at BBQs
- E Pluribus Unum? The Abyss between Republicans and Democrats

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs auf Empfehlung ihrer Schulleitung

Methoden

Planspiel, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Exkursion, Diskussion

20.-24.07.2014 E50-200714-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 120 € christian.koecke@kas.de 02236 7074400
03.-07.08.2014 E50-030814-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 120 € christian.koecke@kas.de 02236 7074400
10.-14.08.2014 E50-100814-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 120 € christian.koecke@kas.de 02236 7074400
27.-30.10.2014 E50-271014-1	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 90 € christian.koecke@kas.de 02236 7074400

Globale Problemlagen

Der Ausbau fremdsprachlicher Kompetenzen stellt ein wesentliches Element der schulischen Ausbildung dar. Die Schülerinnen und Schüler müssen insbesondere der englischen Sprache mächtig sein. Dies setzt nicht zuletzt der Arbeitgeber voraus. In dieser Veranstaltung befassen sich die Jugendlichen mit globalen Problemfragen in englischer Sprache.

Inhalte

Neben dem traditionellen Fremdsprachenunterricht werden auch immer öfter Teile des Fachunterrichts in englischer Sprache erteilt. Der Vortrag eines Experten kann hierzu eine Ergänzung darstellen. Folgende Schwerpunktthemen stehen hier zur Auswahl:

- Mensch und Umwelt – Der Klimawandel und seine Bedeutung
- Weltwirtschaftskrise als Wendepunkt der Globalisierung

Methoden

Vortrag, Diskussion in englischer Sprache

Formate

Zweistündige Veranstaltung vor Ort an der jeweiligen Schule

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Grund- und Leistungskurse der Sozialwissenschaften oder Geschichte

DIE POLITISCHE MEINUNG

Seit ihrer ersten Ausgabe im Juni 1956 dokumentiert die POLITISCHE MEINUNG monatlich ein breites Spektrum politischer, gesellschaftlicher und kultureller Themen aus Geschichte und Gegenwart.

Der spezielle Schwerpunkt einer jeden Monatsausgabe widmet sich unter der Federführung verschiedener Autoren zeitgemäßen Fragestellungen und Antworten. Namhafte Verfasser wie Roland Berger, Gabriele Wohmann, Samuel Huntington, Roland Koch, Wolfgang Schäuble, Annette Schavan und Hugo Müller-Vogg zählen zu dem Autorenkreis der POLITISCHEN MEINUNG.

Mit ihrem Angebot an fundierten historischen und politischen Analysen bezieht sich die DIE POLITISCHE MEINUNG auf eine der individuellen Eigenverantwortung verpflichtete und im christlichen Menschenbild verankerte Ethik. In diesem Sinne liefert sie einen Beitrag zur Veranschaulichung der gesellschaftspolitischen Dynamik, untersucht ihre Hintergründe und weist Perspektiven des Wandels auf. Das vielfältige Spektrum gesellschaftspolitischer Ansichten wird in jeder Ausgabe um Beiträge aus den Bereichen Kultur, Philosophie oder Literatur erweitert. Eine eigene Rubrik versammelt Rezensionen zu Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt.

www.politische-meinung.de

Bezugsbedingungen

Die POLITISCHE MEINUNG erscheint zwölfmal im Jahr. Der Bezugspreis beträgt für das Einzelheft 9,- €, für ein Jahresabonnement 50,- € (Schüler/Studenten erhalten einen Sonderrabatt von 25%). Die Bezugsdauer verlängert sich um ein Jahr, sofern das Abonnement nicht bis zum 15. November eines Jahres schriftlich abbestellt wird.

Bestellungen über den Buchhandel (ISSN 0032-3446) oder über den Verlag: Druck- und Verlagshaus FROMM GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16, 49074 Osnabrück, C.Brinkmann@fromm-os.de

Monatschrift zu Fragen der Zeit

DIE POLITISCHE MEINUNG

Freund Frankreich

„Seit der Unterzeichnung des Élysée-Vertrages vor vierzig Jahren waren die deutsch-französischen Beziehungen eine Vernunfttete mit stark emotionalem Hintergrund.“

Dissonanz Mein.

Zum Schwerpunkt

Wolfgang Schäuble
Partner in Europa

HANS-JÜRGEN KEISER
Nach dem Fall der Mauer

Weitere Themen

ERIKS EICHT
Die Zeitung hat Zukunft

MARCO BÜLLER
Hans Eichel –
Sturz eines Überfliegers

Nr. 398
Januar
2003

48. Jahrgang
ISSN 0032-3446

MITGESTALTEN – MANAGEMENT- KOMPETENZ

Viele Ideen und Pläne für die Zukunft – aber wie diese in die Tat umsetzen? Dazu gehört vor allem Managementkompetenz! Wir bieten in unseren Workshops zur beruflichen Orientierung Einblicke in mögliche Karrierewege, strategische Karriereplanung und zeigen Möglichkeiten der individuellen Weiterqualifizierung auf.

Mit Tagesseminaren zum Thema „Schule vorbei – und was dann?“ unterstützen wir Schülerinnen und Schüler auf dem Weg in das Gesellschafts- und Berufsleben. Neben der Vorstellung verschiedener Berufsgruppen fördern wir junge Erwachsene, ihre Fähigkeiten und Talente zu stärken und Potentiale auszubauen.

Ist es dein Traum, Journalist zu werden? Wer Spaß am Schreiben hat, kann als OberstufenschülerIn in der Medienwerkstatt lernen, wie man professionelle Texte für die Schülerzeitung schreibt. Was ist eine Meldung, was macht eine Reportage spannend? Was ist der beste Weg in die Medienbranche? Bei mehrtägigen Seminaren in ganz Deutschland und dem jährlichen Jugendmedientreff in Schloss Eichholz wird journalistisches Arbeiten mit Profis trainiert.



Medienwerkstatt

In Schülerzeitungen schreiben die Journalisten von morgen. Die Medienwerkstatt führt Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren an Arbeit und Abläufe in Funkhäusern und Zeitungen heran, um sie ihrem Berufsziel näherzubringen. Die jungen Erwachsenen erhalten Einblicke in das journalistische Einmaleins und können sich über Ausbildungswege und Studiemöglichkeiten informieren.

Inhalte

Mit Hilfe der Medienwerkstatt können die Jugendlichen Einblicke in die Medienwelt bekommen und ihre Schülerzeitung perfektionieren. Dazu bietet die Medienwerkstatt sowohl Grund- als auch Aufbaukurse an. Neben Tipps für die Finanzierung und Organisation von Schulredaktionen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Grundzüge des Preserechts oder auch Anregungen für ein ansprechendes Layout ihrer Schülerzeitung. Sie schreiben Artikel und lernen die verschiedenen journalistischen Berichtsformen kennen. Auch Exkursionen zu Zeitungs- oder Rundfunkredaktionen sind möglich. Es besteht die Möglichkeit in späteren Aufbaukursen das Gelernte zu vertiefen.

Methoden

Schreibwerkstatt, Vorträge, Exkursionen

Formate

Mehrtägige Workshops

Zielgruppe

Journalistisch interessierte Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren

Talente entdecken – Talente fördern

Die Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung will junge Talente entdecken und fördern. Schüler und Studierende wie Sie!



Was bieten wir Ihnen?

- Als Stipendiat der Journalistischen Nachwuchsförderung (JONA) erhalten Sie eine studienbegleitende, crossmediale Journalistenausbildung.
- Unbezahlbar sind der Austausch mit anderen Stipendiaten und ein Netzwerk an Kontakten zu ehemaligen Stipendiaten.
- Wir helfen Ihnen bei der beruflichen Orientierung und den ersten Schritten in die Studien- und Berufswelt.
- Unser Ziel ist eine Persönlichkeitsbildung, die sich am christlichen Menschenbild, an freiheitlicher Demokratie und dem nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung orientiert.
- Seminare für junge Medienmacher vermitteln das journalistische Einmalige der Medienbranche und informieren über Ausbildungswege.
- Als Stipendiat der Studienförderung erwarten Sie ein Seminarprogramm zu aktuellen Themen sowie eine finanzielle Förderung, die Sie nicht zurückzahlen müssen

Wer ist bei uns richtig?

- Motivierte und leistungsbereite Schüler, Abiturienten und Studierende.
- Aufgeschlossene, vielseitige interessierte junge Persönlichkeiten, die schon gezeigt haben, dass sie sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen einsetzen.
- Junge Menschen, die sich mit den Werten und Überzeugungen der Konrad-Adenauer-Stiftung identifizieren können.
- Besonders ermuntern wir Studierende aus Familien mit Migrationshintergrund, aus nichtakademischen Familien und Studienbewerber an Fachhochschulen zur Bewerbung.

Sprechen Sie uns an!

Konrad-Adenauer-Stiftung
Begabtenförderung
Martina Seul
Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin

Tel. 02241-246 2328
Mail: martina.seul@kas.de
www.kas.de

Der erste Eindruck zählt – Kleidung bewusst einsetzen

„Kleider machen Leute“, so hat es einst Erich Kästner gesagt. Ihr Potenzial nutzen allerdings die Wenigsten vollkommen aus. Dabei entscheidet nur ein Augenblick darüber, wie andere Menschen uns wahrnehmen und einschätzen. Das äußere Erscheinungsbild trägt hierzu einen großen Teil bei. Doch wie erwirkt man „optische Kompetenz“?

Inhalte

- Findung und Unterstreichung der eigenen Individualität (z.B. Stilberatung)
- Abgleich Persönlichkeit mit gesellschaftlichen Anforderungen (z.B. Bedeutung von Dresscodes)
- Strategische Selbstinszenierung (z.B. „Social Media“ richtig bedienen)

Methoden

Vortrag, individuelle Beratung, praktische Übungen

Formate

Halbtägige Veranstaltung vor Ort an der jeweiligen Schule

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Schule vorbei- und was dann? Workshop zur Berufsorientierung

Ob Hauptschule, Realschule oder Gymnasium – Nach dem Schulabschluss wird jeder Schüler vor die große Frage gestellt: „Was möchte ich nach der Schule machen?“ Eine Ausbildung, ein Jahr Freiwilligendienst, Studium oder doch erstmal lieber ein Jahr ins Ausland?

Das Angebot ist groß und es ist schwierig einen Überblick über alle Möglichkeiten zu behalten. Dabei ist es noch schwieriger, sich selbst bewusst zu machen, welchen Weg man in Zukunft einschlagen möchte. Woher weiß ich, welche Ausbildung zu mir passt und mich interessiert? Wer sagt mir, was meine Stärken und Schwächen sind?

Dieses Seminar bietet vielseitige Antworten auf genau solche Fragen. Denn Ziel dieses Seminars ist es, den Schülerinnen und Schülern den Weg in die Berufs- und Ausbildungswelt zu erleichtern, indem Karrieremöglichkeiten aufgezeigt und Impulse für die eigene Berufsplanung gegeben werden. Neben Einblicken in Berufs- und Studiengänge werden die Schüler in einem zweiten Schritt in ihren Präsentations- und Methodenkompetenzen geschult. Dabei können die jungen Erwachsenen sich ihrer eigenen Stärken und Schwächen bewusst werden.

Das Seminar kann ein-, zwei- oder dreitägig stattfinden. Die ersten zwei Seminartage umfassen zwei Basismodule zum Thema „Fit für die Zukunft – entdecke Dein Potential“. Zusätzlich können sechs Wahlmodule zu verschiedenen Berufsrichtungen aus einem Pool von 20 Modulen ausgewählt werden. Nach Wunsch kann ein dritter Seminartag mit einer Exkursion in einem praxisnahen Umfeld durchgeführt werden.

Inhalte

- Entdecken und bestimmen des eigenen Potenzials
- Kennenlernen verschiedener Berufsgruppen, wie z.B.
 - soziale Berufe
 - handwerkliche Berufe
 - Gastronomie
 - Polizei – und Wehrdienst
 - Journalismus
 - Banken – und Finanzwirtschaft

Schule vorbei- und was dann? Workshop zur Berufsorientierung

- Naturwissenschaften
- Studien und Berufsausbildungen im Ausland
- Freiwilligendienste
- Fähigkeiten stärken – Potenzial ausbauen
- Verhaltensweisen und Methodenkompetenzen erlernen, wie z.B.
 - Zeitmanagement
 - kleiner Knigge
 - überzeugend präsentieren
 - Zielmanagement
- Exkursion in ein praxisnahes Umfeld
(z.B. Unternehmen, Universitäten, Verbände)

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Workshop, Exkursion

Formate

Zweitägiges Seminar im Bildungszentrum Schloss Eichholz oder vor Ort in der jeweiligen Schule. Auf Wunsch kann an einem dritten Seminartag eine eintägige Exkursion in ein praxisnahes Umfeld unternommen werden.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler jeder Schulform ab 15 Jahren

Politisches und gesellschaftliches Engagement professionell gestalten

Wer sich in Politik und Gesellschaft engagieren möchte, benötigt Kenntnisse in vielfältiger Weise. Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation oder rechtliche Grundlagen, viele Dinge gilt es zu beachten. Das Seminar vermittelt dazu Basiswissen.

Inhalte

- Die Organisation von Vereinigungen: Vorstand, Satzung, Geschäftsordnung
- Geschäftsstellenmanagement
- Mitglieder gewinnen und erhalten
- Öffentliche Veranstaltungen organisieren
- Kommunikation und Presse, Kontakt zu den Redaktionen, Pressearbeit
- Mitarbeiten, Mitentscheiden, Mitverantworten – Aktivsein in Kompetenz und Verantwortung des bürgerschaftlichen Engagement

Zielgruppe

junge Erwachsene

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit, Diskussion

Werteworkshop „Gemeinsinn, Solidarität und Eigenverantwortung“

Der Schultag ist vollgepackt, die Wochen sind nur so von Terminen durchzogen...Trotzdem ist dir ehrenamtliches Engagement wichtig? Dann laden wir dich zu unserem Werteworkshop „Gemeinsinn, Solidarität und Eigenverantwortung“ ein!

Inhalte

Werte sind Kompass für all unser Tun und Handeln – bewusst oder unbewusst. Und sie sind Motivation und Maßstab zugleich. Aber wie lässt sich ein Wert definieren? Und wie kann ich Anderen Werte vermitteln, die mir selber wichtig sind? Welche Werte sind bereits in unserer Verfassung verankert? Und was sind die zentralen Werte für eine Gesellschaft, in der ihr leben möchtet? Diese Fragen möchten wir gemeinsam mit euch diskutieren. Im Rahmen des Workshops bieten wir auch ein unterstützendes Kommunikationstraining an, damit eure Botschaften auch weiterhin gehört werden.

Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte Schülerinnen und Schüler

Methoden

- Vorgeschaltete Online-Sitzung
- Vortrag
- Praktische Übungen
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Kampagnenworkshop „Für (m)ein Ehrenamt begeistern“

Der Konrad-Adenauer-Stiftung ist es ein zentrales Anliegen, engagierte junge Menschen, die sich für ihre Mitmenschen und die Zukunft unserer Gesellschaft einsetzen, zu fördern.

Inhalte

Die Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft ist insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden Anforderungen an junge Menschen nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung. Deshalb bieten wir einen Workshop an, um dich in der Ausübung deines Ehrenamts zu unterstützen. Bei uns erhältst du eine Einführung in die moderne Kampagnenkommunikation und lernst wichtige Instrumente kennen, um auch andere von deinem „Herzensanliegen“ zu überzeugen und Mitstreiter zu gewinnen. In verschiedenen Workshops entwirfst du zum Beispiel Plakate oder produzierst einen Radiospot. Du fühlst dich angesprochen? Dann melde dich bei uns. Wir freuen uns auf dich!

Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte Schülerinnen und Schüler

Methoden

- Vorgeschaltete Online-Sitzung
- Vortrag
- Praktische Übungen
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Einübung in die Bürgerlichkeit: Eliten und Verantwortung

Verantwortung übernehmen zu wollen und zu können, gilt von jeher als bürgerliche Tugend. Was aber bedeutet konkret Verantwortung? In dem Seminar lernen junge Erwachsene Entscheiden, Repräsentieren, Kommunikation und Etikette.

Inhalte

- Verantwortungselite und bürgerliche Werte
- Wozu brauchen wir Eliten?
- Fallbeispiele für verantwortliches Handeln
- Einüben von Entscheidungs- und Führungsfähigkeit
- Repräsentation und Verhaltenstraining
- Stil und Etikette
- Kommunikationsfähigkeit und Rhetorik

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

Praktische Übungen, Rollenspiele, Rhetorikübungen, Business-Dinner

28.02.-02.03.2014

E50-280214-4

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **165 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

03.-05.10.2014

E50-031014-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **165 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

LEHRER- FORTBILDUNGEN

Teilnehmerorientiert jungen Erwachsenen komplexe politische Sachverhalte zu vermitteln, stellt alle Lehrkräfte vor besondere Herausforderungen. Europa, Globale Entwicklungen, Leben im Informationszeitalter, Wirtschafts- und Finanzthemen oder zeithistorische Themen bedürfen einer spezifisch-angepassten Didaktik und Methodik.

Gerne bieten wir Ihnen zu den genannten Themen maßgeschneiderte Seminare an. Diese werden sowohl inhaltlich-theoretisch als auch praktisch so aufbereitet, dass Sie sie bei Ihrem Vermittlungsauftrag unterstützen und begleiten.

Dies geschieht in unterschiedlichen Formatkombinationen, die Exkursionen, Planspiele, das Lernen im und mit dem Internet oder die Diskussion mit ausgewählten Experten enthalten. Dabei steht immer wieder im Mittelpunkt, wie politische Sachverhalte schülergerecht und aktuell vermittelt werden können, um so die Schülerinnen und Schüler zu einer aktiven Mitgestaltung in unserer Gesellschaft zu motivieren.



Starke Lehrer – Gute Schule: Eine neue Kultur der Achtsamkeit für die Gesundheit

Die Entwicklungschancen und das Wohlergehen der künftigen Generationen sind wesentlich von der Bildung abhängig. Das Seminar setzt sich mit den stetig steigenden Anforderungen und Erwartungen an Lehrerinnen und Lehrern auseinander.

Inhalte

Das Seminar vermittelt vertiefende Kenntnisse der Methoden der politischen Bildung. Im Mittelpunkt steht dabei das Thema Kommunikation und die Stimme als „wichtiges Werkzeug“ des Lehrers. Dabei werden folgende Fragen behandelt:

- Ist die sprachliche Formulierung einfach und verständlich?
- Wie wird die Gliederung einer Äußerung gestaltet und wahrgenommen?
- Ist die Äußerung kurz und prägnant?
- Wie wird die Aussage nonverbal unterstützt (Haltung, Gestik, Mimik, Betonung)

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Impulsreferat, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit

23.-24.05.2014

Hessen | Weilburg | **70 €**

B65-230514-1

christine.leuchtenmueller@kas.de | 0611 1575980

12.-13.09.2014

Hessen | Weilburg | **70 €**

B65-120914-1

christine.leuchtenmueller@kas.de | 0611 1575980

Lernen und Lehren: Medien & Gesellschaft – Leben im Informationszeitalter

Das Informationszeitalter macht das Leben spannender, aber auch komplizierter. Neue Nachrichten stürmen oft im Minutentakt auf uns ein. Wer die Informationen liefert, bestimmt unsere Wahrnehmung – und damit die Realität. Macht uns das als Konsumenten manipulierbar?

Inhalte

Das Seminar schafft Bewusstsein für die Möglichkeiten, den Einfluss und die Gefahren der Medien in einer demokratischen Gesellschaft.

Neben dem inhaltlichen Teil, wird den Lehrerinnen und Lehrern anhand der vermittelten Themen in praxisnahen Übungen aufgezeigt, wie sie eigene Verhaltensmuster erkennen und gleichzeitig ihre Körpersprache, Stimme und Sprache bewusster und gezielter in Unterrichts- und Gesprächssituationen einsetzen. Ihnen werden Werkzeuge an die Hand gegeben, um die Inhalte methodisch-didaktisch unkonventioneller und klarer zu vermitteln.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Jugendschutz, Teil 1: Sucht und Drogenmissbrauch

Unser Seminar spiegelt die Gefühlswelten, Phantasien und Wünsche von Jugendlichen wider. Es vermittelt Ansätze, wie Bezugspersonen in Gesprächen und Projekten mit Kindern und Jugendlichen glaubwürdig eine oft vorhandene Sprachlosigkeit überwinden und vertrauensvoll miteinander reden können.

Inhalte

Eltern, Freunde und Pädagogen sind verzweifelt und hilflos, wenn sie bei ihren Kindern Drogenkontakt vermuten. Zugleich sind oft Doppelmoral, Abschreckung und Schuldzuweisungen zu beobachten. Doch kaum wird diskutiert, wie es überhaupt zum Drogenkonsum kam: Warum probieren Jugendliche Drogen? Was brauche ich als Jugendlicher, damit ich nicht dauerhaft Drogen konsumiere? Wie wünsche ich mir meine Eltern? Wem kann ich mich anvertrauen, wenn meine besten Freunde Drogen nehmen?

- Rechtzeitig erkannt – Gefahr gebannt?
- Möglichkeiten und Grenzen präventiver Projekte
- Indikatoren und Früherkennung von Krisensituationen
- Orientierungshilfen für zeitnahe und konsequente Reaktionsmuster

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Pädagogen, Sozialarbeiter, Eltern

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Jugendschutz, Teil 2: Mobbing und Amok-Prävention

Im heutigen Internet-Zeitalter werden Konflikte zwischen Jugendlichen oft per Mobbing ausgetragen – es kommt zu Diffamierungen, Drohungen, Belästigungen. Was sind die Ursachen von Mobbing und welche Prävention ist möglich? Wie sind Krisensituationen zu erkennen und letztlich zu bewältigen?

Inhalte

In mehreren deutschen Städten fanden Amokläufe an Schulen statt; die Opfer waren Schüler, Lehrer, zufällige Passanten, auch Einsatzkräfte wie Polizisten. Bei den Tätern handelte es sich um ehemalige oder aktuelle Schüler, die an ihren Bildungseinrichtungen oder im außerschulischen Umfeld in Konflikte geraten, oftmals aus Freundeskreisen ausgeschlossen waren und Kränkungen erlitten hatten. Nicht selten gab es im Vorfeld Mobbing-Attacken gegen die späteren Täter.

- Rechtzeitig erkannt – Gefahr gebannt?
- Möglichkeiten und Grenzen präventiver Projekte
- Indikatoren und Früherkennung von Krisensituationen an Schulen
- Orientierungshilfen für zeitnahe und konsequente Reaktionsmuster

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Pädagogen, Sozialarbeiter, Eltern

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Berlin – gestern und heute. Erinnerungskultur.

Berlin war in seiner Geschichte einem steten Wandel unterworfen. Davon zeugen Relikte aus vielen Zeitepochen, nicht zuletzt Spuren aus der Nachkriegszeit, dem Leben der Doppelstadt Berlin, sowie neu Entstandenes seit der Wiedervereinigung.

Inhalte

Die Seminare „Berlin – gestern und heute. Erinnerungskultur.“ setzen sich mit verschiedenen historischen Themen auseinander: Preußen als prägende Epoche unserer Geschichte, Gedenkstätten zweier deutscher Diktaturen, der Mauerbau in Berlin, das geteilte und wiedervereinte Berlin. Die Bedeutung der Erinnerungskultur steht dabei im Vordergrund. Teil des Seminars ist eine Busexkursion durch Berlin. Außerdem werden Sie von kompetenten Referenten durch Gedenkstätten geführt und haben die Möglichkeit sich mit Zeitzeugen auszutauschen.

Zielgruppe

politisch interessierte Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Exkursionen, Vorträge, Gespräche, Diskussionen, Visualisieren

20.-23.02.2014	Berlin 250 €
B10-200214-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
20.-23.03.2014	Berlin 250 €
B10-200314-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
09.-12.10.2014	Berlin 250 €
B10-091014-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
06.-09.11.2014	Berlin 250 €
B10-061114-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245

25 Jahre Mauerfall: Leipzig von der Wendezeit bis heute

1989 fiel die Mauer in Berlin. In Leipzig nahm vor 25 Jahren alles seinen Anfang: Friedensgebete in der Nikolai-Kirche, aus denen die Montagsdemonstrationen erwuchsen und schließlich zur „Friedlichen Revolution“ führten. Was es hieß, in der DDR zu leben, ist der jungen Generation in Ost und West laut Umfragen nur unzureichend bekannt.

Inhalte

Was bedeutet die Wiedervereinigung historisch, gesellschaftspolitisch, kulturell und wirtschaftlich? Wie können wir der heutigen (jungen) Generation die 40 Jahre von der Teilung bis zur Wiedervereinigung als wesentlichen Teil unserer Geschichte erklären? Welche methodisch-didaktischen Ansätze gibt es für eine Vermittlung unserer jüngsten gemeinsamen Geschichte im Unterricht? Was unterscheidet/unterschied den Unterricht und die Lehrerausbildung in Ost und West?

Wir besuchen in Leipzig zeitgeschichtliche Stätten und führen Gespräche mit Vertretern aus Politik, Schule und Wirtschaft, die uns Einblick und Aufschluss über die Arbeitsweise der Staatssicherheit, den Alltag in der DDR und die Entwicklung nach der Wiedervereinigung geben:

- Vorstellung der Bildungsplattform „DDR Mythos und Wirklichkeit“ der Konrad-Adenauer-Stiftung
- „Runde Ecke“: Stasi – Macht und Banalität
- Nikolaikirche: von den Montagsgebeten zur Friedlichen Revolution
- Zeitgeschichtliches Forum Leipzig: von der Teilung bis zur Wiedervereinigung
- Wirtschaftsstandort Leipzig: u. a. die Bedeutung der Leipziger Messe, Flughafen
- Thomaskirche: Ort des Glaubens, des Geistes und der Musik
- Das „Völkerschlachtdenkmal“: Mahnmal für ein geeintes Europa
- Gespräch mit Lehrervertretern

Zielgruppe

Fachtagung für Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs

Simulationsspiele in der Europabildung

Der Workshop stellt drei Simulationsspiele als methodische Zugänge zur politischen Bildung vor. Die didaktische Behandlung der Energieversorgungssicherheit, der erneuerbaren Energien sowie der Migration und der Flüchtlingsströme stehen dabei im Mittelpunkt.

Inhalte

Energie-, Klima und Flüchtlingsprobleme zeigen anschaulich die wechselseitige Abhängigkeit der Staaten und den Zusammenhang zwischen Wohlstandssicherung und Globalisierung. Die Simulationsspiele zu diesen drei politischen Zukunftsfragen sollen die Spieler zu einer interaktiven Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema führen.

Die Planspiele vermitteln die Stellung und den politischen Einfluss der wichtigsten Akteure. Ein Lernziel ist es, die demokratischen Verfahren auf europäischer Ebene besser kennenzulernen.

Der Workshop zeigt die Möglichkeiten des Einsatzes dieser zwei Planspiele sowie eines Entscheidungsspiels zur Staatsschuldenkrise in der politischen Bildung auf.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Workshop

15.-16.02.2014

E50-150214-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

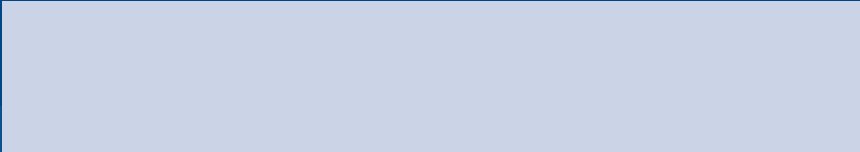
martin.reuber@kas.de | 02236 7074218

07.-08.09.2014

E50-070914-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

martin.reuber@kas.de | 02236 7074218



Platz für eigene Notizen:

STIFTUNG BUNDESKANZLER-ADENAUER-HAUS



Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, eine bundesunmittelbare, überparteiliche Stiftung öffentlichen Rechts, pflegt das Andenken an den ersten Bundeskanzler Konrad Adenauer. Im Dezember 1967, ein halbes Jahr nach seinem Tod, schenkten dessen Kinder das Wohnhaus und den persönlichen Nachlass der Bundesrepublik Deutschland. Das historische Ambiente ist daher in Rhöndorf im unveränderten Zustand erhalten geblieben.

Heute präsentiert sich die älteste Politikergedenkstiftung des Bundes als moderner Erinnerungsort, an dem die Vergangenheit lebendig wird. Das atmosphärische Anwesen, der prächtige Garten und eine vielgestaltige Dauerausstellung laden zu einer Reise in die wechselvolle deutsche und europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Im Archiv steht Adenauers Nachlass der allgemeinen Nutzung offen; zudem leisten Publikationen und Tagungen einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung über den Gründungskanzler und seine Zeit.

Museum und Gedenkstätte bieten mit Schulklassenprojekten und Themenführungen ein ansprechendes pädagogisches Konzept für Menschen aller Altersgruppen, das Adenauers Biographie in den größeren historischen Zusammenhang einbettet. Über die Höhen und Tiefen eines wechselvollen Lebens erschließen sich den Besuchern die Zäsuren und Wegmarken der deutschen Geschichte vom Kaiserreich bis zur jungen Bundesrepublik. Am authentischen Ort wird jedoch nicht nur Vergangenheit erlebbar, sondern zugleich ein Bewusstsein für ihre Wirkkraft bis in die Gegenwart hinein geschaffen.

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Konrad-Adenauer-Straße 8c

53604 Bad Honnef-Rhöndorf

Tel. 02224/921-101

Mail info@adenauerhaus.de

Home www.adenauerhaus.de

WIR ÜBER UNS

DIE HAUPTABTEILUNG POLITISCHE BILDUNG DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Schloss Eichholz

Urfelder Straße 221 | 50389 Wesseling

Telefon 02236 7070 | Telefax 02236 7074230

Leiterin: Dr. Melanie Piepenschneider

Stv. Leiter: Dr. Ludger Gruber

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Anna-Lina Meyer

Stabsstelle Didaktik und Methodik: Annette Wilbert

Stabsstelle Qualitätsmanagement: Dr. Martin Reuber

Sekretariat: Bianca Brischke 02236 7074211

POLITISCHE BILDUNGSFOREN

Leiter: Dr. Werner Blumenthal

Sekretariat: Christiane Zimmermann 02236 7074401

(Anschriften der Politischen Bildungsforen siehe Seiten 67-69)

POLITISCHES BILDUNGSFORUM NRW

Leiter: Dr. Ludger Gruber

Sekretariat: Marlene Kühl 02236 7074407

(Anschriften der Büros NRW siehe Seite 67)

KOMMUNALAKADEMIE

Leiter: Philipp Lerch

Ursula Gründler, Dr. Mechthild Scholl, Andreas Struck

Sekretariat: Angela Meuter-Schneider 02236 7074224

POLITISCHE KOMMUNIKATION

Leiterin: Dr. Kristina Hucko

Matthias Bunk, Dr. Robert Grünewald, Michael Sieben,
Bernhard Stengel

ORGANISATION

Leiterin: Beate Kindler 02236 7074278

Seminarorganisation:

Tina Jülich, Gabriele Klesz, Konstantin Otto, Margit Ramackers,
Clarissa Rönn, Gisela Schadwinkel, Doris Schimanke,
Andrea Stutzbecher-Mühlen, Andrea Wolf

Zentrale Aufgaben:

Karoline Glock, Rainer Henseler, Paul Klein,
Johanna Kyriazoglou, Jürgen Tharann, Carola Vogelsberg,
Peter Zündorf

UNSERE BILDUNGSZENTREN

**Schloss Eichholz**

Schloss Eichholz ist das Geburtshaus der Konrad-Adenauer-Stiftung. Umgeben von Wald und einem weitläufigen Park liegt das Bildungszentrum zwischen der Bundesstadt Bonn und der Messe- und Medienstadt Köln, ein idealer Standort für Tagungen und Konferenzen. Fünf Gästehäuser verfügen über 50 Einzel- und 33 Doppelzimmer. Hörsäle unterschiedlicher Größe (20 – 130 Personen), eingerichtet mit audiovisueller Tagungstechnik, ein modern ausgestatteter Medienraum sowie acht Seminarräume ermöglichen eine flexible Tagungsgestaltung. Wenn Sie Schloss Eichholz für eigene Tagungen und Konferenzen nutzen wollen, so ist auch dies möglich.

■ carola.vogelsberg@kas.de

Tel.: 02236 7074233 | Fax: 02236 7074355

Konrad-Adenauer-Stiftung, Schloss Eichholz,
Postfach 1331, 50387 Wesseling



Schloss Wendgräben

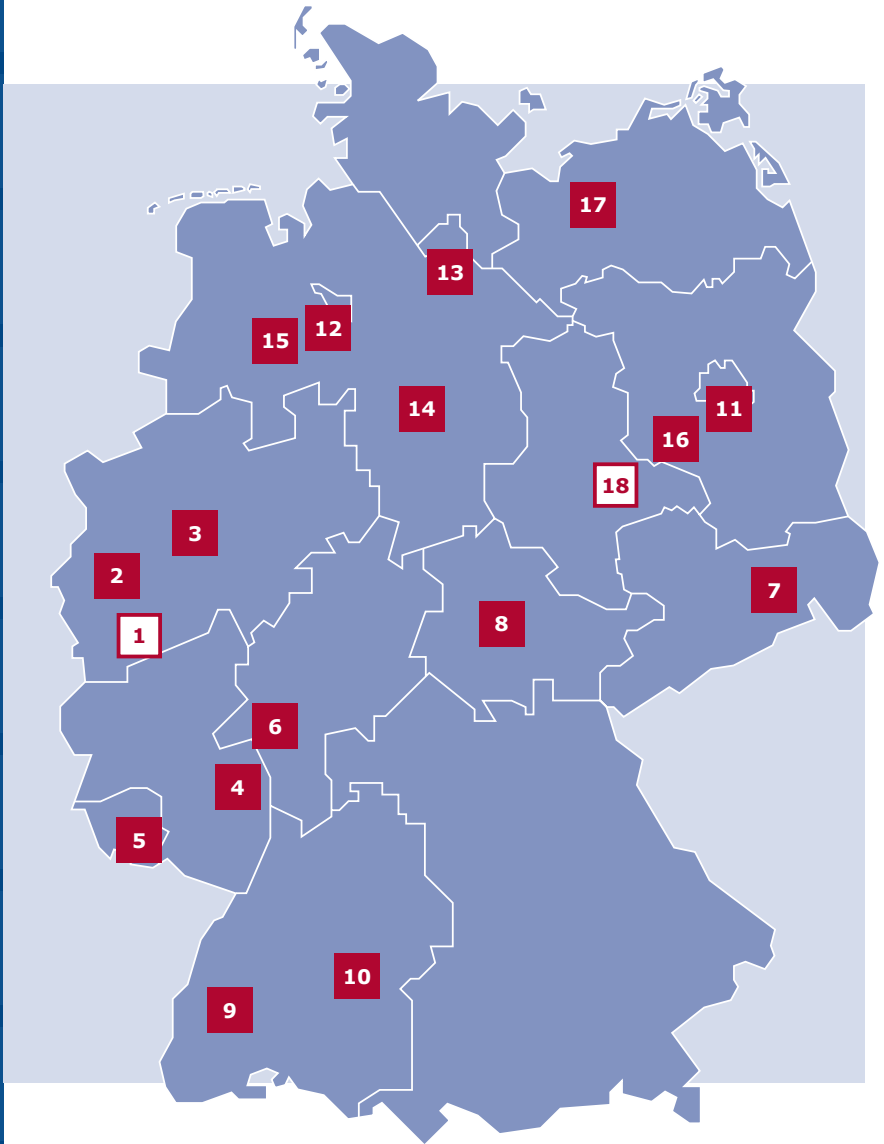
Zwischen Berlin und Magdeburg liegt das Bildungszentrum inmitten einer ausgedehnten englischen Parklandschaft. Das vollständig modernisierte und restaurierte Herrenhaus verfügt über 18 Einzel- und 22 Doppelzimmer. Zwei Hörsäle für bis zu 100 Personen sowie vier Seminarräume sind mit moderner audiovisueller Tagungstechnik ausgestattet. Auch Schloss Wendgräben kann für eigene Konferenzen und Tagungen gemietet werden.

■ britta.drechsel@kas.de

Tel.: 039245 952359 | Fax: 039245 952366

Konrad-Adenauer-Stiftung, Schloss Wendgräben,
Wendgräbener Chaussee 1, 39279 Wendgräben

ADRESSEN UNSERER POLITISCHEN BILDUNGSFOREN UND REGIONALBÜROS



Politisches Bildungsforum NRW

Urfelder Straße 221
 50389 Wesseling
 Tel: 02236 7074407
 Fax: 02236 7074347
 www.kas.de/nrw
 Dr. Ludger Gruber (Leiter)

1. Büro Bundes- und UN-Stadt Bonn

Urfelder Straße 221
 50389 Wesseling
 Tel: 02236 7070
 Fax: 02236 7074230
 www.kas.de/bundesstadt-bonn
 Dr. Ludger Gruber (Leiter) |
 Ann-Cathrine Böwing | Jutta Graf |
 Manfred Hansen | Dr. Martin Hoch
 | Dr. Johannes C. Koecke |
 Alexander Rettig | Dr. Martin
 Reuber | Andreas Siemes |
 Dr. Ulrich von Wilamowitz-
 Moellendorff | Marlene Kühl

2. Landesbüro und Regionalbüro Rheinland

Benrather Str. 11
 40213 Düsseldorf
 Tel.: 0211 83680560
 Fax: 0211 83680569
 www.kas.de/rheinland
 Daniel Schranz (Leiter) |
 Simone Habig | Monique Ouarzag

3. Regionalbüro Westfalen

Kronenburgallee 2
 44141 Dortmund
 Tel.: 0231 10877770
 Fax: 0231 10877777
 www.kas.de/westfalen
 Elisabeth Bauer (Leiterin) |
 Beate Kaiser | Ralf Wachsmuth |
 Maria Thumulka-Köching

4. Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz

Weißliliegasse 5
 55116 Mainz
 Tel.: 06131 2016930
 Fax: 06131 2016939
 www.kas.de/rp
 Karl-Heinz van Lier (Leiter) |
 Marita Ellenbürger | Jutta Lohmann

5. Politisches Bildungsforum Saarland

Neumarkt 11
 66117 Saarbrücken
 Tel.: 0681 9279880
 Fax: 0681 9279889
 www.kas.de/saarland
 Helga Bossung-Wagner (Leiterin) |
 Martina Wenk

6. Politisches Bildungsforum Hessen

Bahnhofstr. 38
 65185 Wiesbaden
 Tel.: 0611 1575980
 Fax: 0611 15759819
 www.kas.de/hessen
 Dr. Thomas Ehlen (Leiter) |
 Christine Leuchtenmüller |
 Anita Styles, Verena Nast

7. Politisches Bildungsforum Sachsen

Königstraße 23
101097 Dresden
Tel.: 0351 5634460
Fax: 0351 56344610
www.kas.de/sachsen
Dr. Joachim Klose (Leiter) | Ulrike
Büchel | Florian Hofmann | Kerstin
Brockow | Theresia Liebich

8. Politisches Bildungsforum Thüringen

Andreasstraße 37 b
99084 Erfurt
Tel.: 0361 654910
Fax: 0361 6549111
www.kas.de/thueringen
Maja Eib (Leiterin) |
Daniel Braun | Heike Abendroth

9. Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg

Regionalbüro Südbaden
Schusterstraße 34-36
79098 Freiburg
Tel.: 0761 15648070
Fax: 0761 15648079
www.kas.de/suedbaden
Thomas Wolf (Leiter) |
Carmen Rams

10. Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg

Langestr. 51
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 8703093
Fax: 0711 87030955
www.kas.de/bw
Dr. Stefan Hofmann (Leiter) |
Regina Dvořák-Vučetić |
Simone Iliou | Sigrid Winkler

11. Politisches Bildungsforum Berlin

Tiergartenstraße 35
10907 Berlin
Tel.: 030 269960
Fax: 030 269963243
www.kas.de/berlin
Renate Abt (Leiterin) | Silvia Glos |
Claudia Lange

12. Politisches Bildungsforum Bremen

Martinstraße 25
28195 Bremen
Tel.: 0421 1630090
Fax: 0421 1630099
www.kas.de/bremen
Dr. Ralf Altenhof (Leiter) |
Marion Wrieden | N. N.

13. Politisches Bildungsforum Hamburg

Warburgstraße 12
20354 Hamburg
Tel.: 040 21985080
Fax: 040 21985089
www.kas.de/hamburg
Andreas Klein (Leiter) |
Grit Mäder

14. Politisches Bildungsforum Niedersachsen

Leinstraße 8
30159 Hannover
Tel.: 0511 40080980
Fax: 0511 40080989
www.kas.de/niedersachsen
Jörg Jäger (Leiter) |
Reinhard Wessel |
Claudia Bomeier

**15. Hermann-Ehlers-
Bildungsforum Weser-Ems**

Kurwickstr. 8/9
26122 Oldenburg
Tel.: 0441 20517990
Fax: 0441 20517999
www.kas.de/weser-ems
Dr. Karolina Vöge (Leiterin) |
Ingrid Pabst

**16. Politisches Bildungsforum
Brandenburg**

Rudolf-Breitscheid-Str. 64
14482 Potsdam
Tel.: 0331 7488760
Fax: 0331 74887615
www.kas.de/brandenburg
Stephan Raabe (Leiter) |
Dr. Klaus Jochen Arnold |
Karin Rentsch | Annett Elas

**17. Politisches Bildungsforum
Mecklenburg-Vorpommern**

Arsenalstraße 10
19053 Schwerin
Tel.: 0385 5557050
Fax: 0385 5557059
www.kas.de/mv
Dr. Silke Bremer (Leiterin) |
Dr. Eckhard Lemm | Kathrin Kress

**18. Politisches Bildungsforum
Sachsen-Anhalt / Bildungs-
zentrum Schloss Wendgräben**

Wendgräbener Chaussee 1
39279 Wendgräben
Tel.: 039245 952351
Fax: 039245 952366
www.kas.de/sachsen-anhalt
Alexandra Mehnert (Leiterin) |
Dr. Andreas Schulze (stv. Leiter) |
Peter Frank Dietrich | N. N. |
Britta Drechsel | Elke Gensch |
Anja Gutsche | Brigitte Mansfeld |
Gerhard Lüdecke | Frank Sklenar |
Hartmut Gotzel

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Wir über uns

Wir sind eine politische Stiftung, die bundesweit mit 14 Bildungsforen und 5 Regionalbüros aktiv ist. Unsere Auslandsbüros betreuen weltweit mehr als 200 Projekte in über 120 Ländern. Unsere Sitze sind Sankt Augustin bei Bonn und Berlin. Berlin ist gleichzeitig Standort unserer Akademie.

Konrad Adenauer und seine Grundsätze sind für uns Leitlinien, Auftrag und Verpflichtung. Die Stiftung trägt seit 1964 den Namen des ersten Bundeskanzlers; sie ging aus der bereits 1955 gegründeten „Gesellschaft für christlich-demokratische Bildungsarbeit“ hervor.



National und international setzen wir uns durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Die Festigung der Demokratie, die Förderung der europäischen Einigung, die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und die entwicklungspolitische Zusammenarbeit sind uns besondere Anliegen.

Sie finden uns
im Internet unter:
www.kas.de

Als Beratungsagentur erarbeiten wir wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Analysen vorausschauend für politisches Handeln.

Begabte junge Menschen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Mittel- und Osteuropa sowie aus den Entwicklungsländern fördern wir ideell und materiell.

Die Geschichte der christlichen Demokratie in Deutschland und Europa erschließt und erforscht das Archiv für Christlich-Demokratische Politik.

Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

Seminaranmeldung

Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Wir bestätigen die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag unter Angabe der **Veranstaltungsnummer** und des **Teilnehmernamens**. Die Teilnahmegebühr muss 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn unserem Konto gutgeschrieben sein. Anfallende Reisekosten werden von der Konrad-Adenauer-Stiftung nicht übernommen.

Unsere Bankverbindung lautet:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Commerzbank Bonn

BLZ 380 400 07

Konto-Nr.: 106 502 800

IBAN: DE79380400070106502800

BIC: COBADEFF380

Anmeldung und Rechnungsstellung

Anmeldungen mit der Bitte um Rechnungsstellung sind grundsätzlich nur durch die Handlungsbevollmächtigten von Unternehmen für die Mitarbeiter/innen möglich. Für Privatpersonen werden keine Rechnungen ausgestellt.

Fragen zur Seminaranmeldung?

Während unserer Bürozeiten (Mo.-Do. 9:00 – 16:00 Uhr und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr) erreichen Sie das Team Organisation telefonisch über die Zentrale 02236/ 707- 0. Außerhalb dieser Zeiten können Sie Ihre Nachricht gerne per E-Mail Politische-Bildung@kas.de oder Fax 02236/ 707-4230 bzw. -4355 an das Bildungszentrum Schloss Eichholz senden.

Seminarstornierung

Sollte Ihnen die Teilnahme trotz einer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte umgehend **schriftlich** die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail oder Fax unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik. Absagen bis zu 21 Kalender-

Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

tagen (3 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei. Bei einer Stornierung von 20 bis zu 3 Kalendertagen vor Beginn werden 75% des Tagungsbeitrags fällig. Ab dem 2ten Kalendertag vor Tagungsbeginn ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

Bereits geleistete Zahlungen erhalten Sie bei fristgerechter Stornierung selbstverständlich zurück.

Absagen und Änderungen

Die Konrad-Adenauer-Stiftung behält sich vor, Tagungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen oder einen anderen Referenten ersatzweise einzusetzen, wenn dies aufgrund einer zu geringen Teilnehmeranzahl, einer Verhinderung des Referenten oder anderen nicht unmittelbar von der Konrad-Adenauer-Stiftung zu vertretenden Gründen sachlich gerechtfertigt ist. Zu einem Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten, Arbeitsausfall oder anderen Schäden ist die Konrad-Adenauer-Stiftung in diesen Fällen nicht verpflichtet und in anderen Fällen nur dann, sofern ein grobes Verschulden vorliegt. Ist eine Verlegung für den Teilnehmer nicht zumutbar, ist er berechtigt, seine Buchung unverzüglich zu stornieren.

Ermäßigung von Tagungsbeiträgen

Auf vorherigen Antrag kann eine Ermäßigung auf den Tagungsbeitrag gewährt werden. Dies gilt für ALG-I-Empfänger sowie ALGII-Empfänger, Schüler, Studenten und Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst. Eine entsprechende Bescheinigung ist bei Anmeldung vorzulegen.

Unterkunft und Verpflegung

Ihr Teilnehmerbeitrag umfasst Unterkunft und Verpflegung.

Die Unterkunft erfolgt in der Regel im Einzelzimmer – ausgestattet mit Dusche/WC und TV. Ihr Zimmer können Sie am Anreisetag ab 12:00 Uhr beziehen. Bei unserer Verpflegung handelt es sich um eine Vollpension + 2 Kaffeepausen, weitere Leistungen entnehmen Sie bitte dem Seminarprogramm.

Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

Bildungsurlaub

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu beantragen. Da sich die Förderungsrichtlinien je nach Gruppe (z. B. Bundes- oder Landesbeamter, Angestellte, Arbeiter usw.) oder Bundesland voneinander unterscheiden, ist es wichtig, dass Sie sich individuell informieren und Bescheinigungen bei uns spätestens 10 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern. Eine Garantie für die Genehmigung können wir nicht aussprechen. Bei Rückfragen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an margit.ramackers@kas.de.

Datenschutz

Persönliche Daten werden nach den Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Dabei handeln wir in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie hiermit ausdrücklich zu.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kas.de



Mit der Deutschen Bahn **ab 99,00 €** zu Veranstaltungen der Bildungszentren Schloss Eichholz und Schloss Wendgräben. Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1806 - 31 11 53** mit dem Stichwort **„Konrad-Adenauer-Stiftung“** und halten Sie bitte Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Feedback

Wir sind offen für Anregungen, Lob und Kritik. Schreiben Sie uns an qualitätsmanagement@kas.de

Zertifizierungen



Konrad-Adenauer-Stiftung
Politische Bildung

Urfelder Straße 221
50389 Wesseling

www.kas.de



Konrad
Adenauer
Stiftung